



Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006

Seite 1 von 11

SDB-Nr. : 77013

V003.0

MULTI-WAX SPRAY SD 500 ML VE 24 ST

überarbeitet am: 21.03.2011

Druckdatum: 29.04.2011

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator:

MULTI-WAX SPRAY SD 500 ML VE 24 ST

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Vorgesehene Verwendung:

Produkt für die Korrosionsschutzbeschichtung von Metallen

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Henkel AG & Co. KGaA

Henkelstr. 67

40589 Düsseldorf

Deutschland

Tel.: +49 (211) 797 0

Fax-Nr.: +49 (211) 798 4008

ua-productsafety.de@henkel.com

Notrufnummer:

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. +49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Einstufung (CLP):

Keine Daten vorhanden.

Einstufung (DPD):

F+ - Hochentzündlich

R12 Hochentzündlich.

N - Umweltgefährlich

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

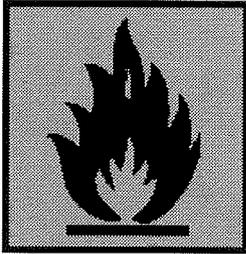
Kennzeichnungselemente (CLP):

Keine Daten vorhanden.

Kennzeichnungselemente (DPD):

F+ - Hochentzündlich

N - Umweltgefährlich

**R-Sätze:**

- R12 Hochentzündlich.
- R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze:

- S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- S23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Besondere Kennzeichnung:

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zuendquellen fernhalten - Nicht rauchen. Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Sonstige Gefahren:

Behälter steht unter Druck.
Die Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden in höherer Konzentration ansammeln. Bei Gebrauch ist die Bildung explosionsgefährlicher oder leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**Allgemeine chemische Charakterisierung:**

Hohlraumversiegelung, lösemittelhaltig

Basisstoffe der Zubereitung:

Wachse

Inhaltsstoffangabe gemäß CLP (EG) Nr 1272/2008:

| Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr. | EG-Nummer REACH-Reg. No. | Gehalt | Einstufung |
|---|-----------------------------|--------|--|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere; < 0,1% Benzol 64742-82-1 | 265-185-4 | < 30 % | Karcinogenität 1B H350 Erbgutverändernd 1B H340 Aspirationsgefahr 1 H304 |
| Isobutan 75-28-5 | 200-857-2 | < 30 % | Entzündbare Gase 1 H220 Unter Druck stehende Gase |
| Propan 74-98-6 | 200-827-9 | < 20 % | Entzündbare Gase 1 H220 Unter Druck stehende Gase |
| Xylol - alle Isomeren 1330-20-7 | 215-535-7 | < 5 % | Akute Toxizität 4; inhalativ H332 Akute Toxizität 4; Dermal H312 Reizwirkung auf die Haut 2 H315 Entzündbare Flüssigkeiten 3 H226 |

In dieser Tabelle werden nur gefährliche Inhaltsstoffe genannt für die bereits eine CLP Einstufung verfügbar ist. Vollständiger Wortlaut der H-Sätze und anderer Abkürzungen siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'. Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

Inhaltsstoffangabe gemäß DPD (EG) Nr 1999/45:

| Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr. | EG-Nummer REACH-Reg. No. | Gehalt | Einstufung |
|---|-----------------------------|--------|---|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere; < 0,1% Benzol 64742-82-1 | 265-185-4 | < 30 % | R10 N - Umweltgefährlich; R51/53 Xn - Gesundheitsschädlich; R65 R66, R67 |
| Isobutan 75-28-5 | 200-857-2 | < 30 % | F+ - Hochentzündlich; R12 |
| Propan 74-98-6 | 200-827-9 | < 20 % | F+ - Hochentzündlich; R12 |
| Sulfonsäuren, Erdöl, Calciumsalze, überalkalisch 68783-96-0 | 272-213-9 | < 10 % | N - Umweltgefährlich; R51/53 |
| Erdöl, schwer, wasserstoffbehandelt 64742-48-9 | 265-150-3 | < 5 % | Xn - Gesundheitsschädlich; R65 |
| Xylol - alle Isomeren 1330-20-7 | 215-535-7 | < 5 % | R10 Xi - Reizend; R38 Xn - Gesundheitsschädlich; R20/21 |

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'. Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:**Einatmen:**

Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung wechseln. Gegebenenfalls Hautarzt aufsuchen.

Augenkontakt:

Spülung unter fließendem Wasser (10 Minuten lang), ggf. Arzt aufsuchen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung in stabiler Seitenlage, Rettungsdienst benachrichtigen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Löschmittel:****Geeignete Löschmittel:**

Kohlendioxid, Schaum, Pulver, Wassersprühstrahl/nebel

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl (Lösungsmittelhaltiges Produkt).

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Aerosoldosen mit Wassersprühstrahl kühlen. Explosionsartiges Bersten der Behälter möglich.

Im Brandfall können Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂) freigesetzt werden.

Giftige, reizende und mit der Luft entzündbare Dämpfe.

Hinweise für die Brandbekämpfung:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Allgemeine Hinweise:**

Auslaufende und undichte Dosen aussondern, leersprühen und vernichten

Zündquellen und offenes Feuer fernhalten.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Rutschgefahr durch auslaufendes Produkt.

Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

Verweis auf andere Abschnitte:

Hinweise in Kap.8 beachten

7. Handhabung und Lagerung**Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Arbeitsraum gut lüften. Offenes Feuer, Funkenbildung und Zündquellen vermeiden. Elektrische Geräte abschalten. Nicht rauchen, nicht schweißen. Reste nicht ins Abwasser schütten.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Explosionssgeschützte Betriebsmittel verwenden.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Es gelten die Lagervorschriften für Aerosole.
Kühl lagern.
Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Empfohlene Lagertemperatur 15 bis 25°C.

Spezifische Endanwendungen:

Produkt für die Korrosionsschutzbeschichtung von Metallen

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**Zu überwachende Parameter:**

Gültig für
Deutschland
Grundlage
Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

| Inhaltsstoff | ppm | mg/m ³ | Typ | Kategorie | Bemerkungen |
|---|-------|-------------------|--------------------------------|---|-------------|
| BUTAN 106-97-8 | 1.000 | 2.400 | AGW: | 4 | TRGS 900 |
| BUTAN 106-97-8 | | | Kategorie für Kurzzeitwerte | Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe. | TRGS 900 |
| PROPAN 74-98-6 | 1.000 | 1.800 | AGW: | 4 | TRGS 900 |
| PROPAN 74-98-6 | | | Kategorie für Kurzzeitwerte | Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe. | TRGS 900 |
| XYLOL (ALLE ISOMEREN) 1330-20-7 | | | Hautbezeichnung | Hautresorptiv | TRGS 900 |
| XYLOL (ALLE ISOMEREN) 1330-20-7 | 100 | 440 | AGW: | 2 | TRGS 900 |
| XYLOL, ALLE ISOMEREN, REIN 1330-20-7 | | | Hautbezeichnung | Hautresorptiv | ECLTV |
| XYLOL (ALLE ISOMEREN) 1330-20-7 | | | Kategorie für Kurzzeitwerte | Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe. | TRGS 900 |
| XYLOL, ALLE ISOMEREN, REIN 1330-20-7 | 50 | 221 | Tagesmittelwert | Indikativ | ECLTV |
| XYLOL, ALLE ISOMEREN, REIN 1330-20-7 | 100 | 442 | Kurzzeitwert | Indikativ | ECLTV |

Begrenzung und Überwachung der Exposition:**Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Atemschutz:

Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung.
Filter: A1 - A3 (braun)

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Geeignete Materialien bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (IIR; >= 0,7 mm Schichtdicke) Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (IIR; >= 0,7 mm Schichtdicke) Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis auf Grund der vielen Einflußfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Arm- und beinbedeckende Schutzkleidung

Hinweise zu persönlicher Schutzausrüstung:

Nur Schutzkleidung mit CE-Zeichen gemäß Verordnung Nr. 89/686 vom 19. August 1989 verwenden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

| | |
|--|---|
| Aussehen | Aerosol flüssig hellbraun |
| Geruch | charakteristisch |
| pH-Wert | Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar |
| Siedebeginn | Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar |
| Flammpunkt | Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar |
| Zersetzungstemperatur | Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar |
| Dampfdruck | Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar |
| Dichte (20 °C (68 °F)) | 0,706 g/cm ³ |
| Schüttdichte | Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar |
| Viskosität | Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar |
| Viskosität (kinematisch) | Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar |
| Explosive Eigenschaften | Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar |
| Löslichkeit qualitativ (Lsm.: Wasser) | unlöslich |
| Erstarrungstemperatur | Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar |
| Schmelzpunkt | Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar |
| Entzündbarkeit | Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar |
| Selbstentzündungstemperatur | Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar |
| Explosionsgrenzen untere | 0,7 %(V) |
| obere | 10,9 %(V) |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser | Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar |
| Dampfdichte | Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar |
| Oxidierende Eigenschaften | Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar |

Sonstige Angaben:

Zündtemperatur < 300 °C (< 572 °F)

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Siehe Abschnitt Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Temperaturen über ca. 50 °C

Behälter kann bei Erwärmung über 50°C bersten. Der Inhalt kann explosive, brennbare Gemische bilden. Zündquellen und offene Flammen vermeiden. Warnhinweise im Dosenaufdruck beachten.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Toxikologische Angaben

Allgemeine Angaben zur Toxikologie:

Die Zubereitung ist auf Grundlage der konventionellen Methode nach Artikel 6(1)(a) der Richtlinie 1999/45/EG eingestuft. Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereit gestellt.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Akute inhalative Toxizität:

Kann eine Reizung der Atemwege hervorrufen

Hautreizung:

Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizung führen.

Augenreizung:

Kann eine leichte Reizung der Augen verursachen.

Akute Toxizität:

| Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr. | Werttyp | Wert | Aufnahmeweg | Expositionsdauer | Spezies | Methode |
|--|----------------------|---|------------------------------|------------------|--------------------|--|
| Erdöl, schwer, wasserstoffbehandelt 64742-48-9 | LC50 | > 11 mg/l | inhalation | 4 h | Ratte | OECD Guideline 403 (Acute Inhalation Toxicity) |
| Xylol - alle Isomeren 1330-20-7 | LD50 LC50 LD50 | 3.523 - 8.700 mg/kg 6350 ppm > 4.350 mg/kg | oral inhalation dermal | 4 h | Ratte Kaninchen | |

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

| Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr. | Ergebnis | Expositionsdauer | Spezies | Methode |
|--|-----------------------|------------------|-----------|--|
| Erdöl, schwer, wasserstoffbehandelt 64742-48-9 | moderately irritating | | Kaninchen | OECD Guideline 404 (Acute Dermal Irritation / Corrosion) |
| Xylol - alle Isomeren 1330-20-7 | moderately irritating | | Kaninchen | |

Schwere Augenschädigung/-reizung:

| Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr. | Ergebnis | Expositionsdauer | Spezies | Methode |
|--------------------------------------|---------------|------------------|-----------|---|
| Xylol - alle Isomeren 1330-20-7 | nicht reizend | | Kaninchen | OECD Guideline 405 (Acute Eye Irritation / Corrosion) |

Keimzell-Mutagenität:

| Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr. | Ergebnis | Studientyp / Verabreichungsroute | Metabolische Aktivierung/ Expositionszeit | Spezies | Methode |
|--------------------------------------|----------|--|---|---------|---------|
| Xylol - alle Isomeren 1330-20-7 | negativ | bacterial reverse mutation assay (e.g Ames test) | mit und ohne | | |

12. Umweltbezogene Angaben**Allgemeine Angaben zur Ökologie:**

Die Zubereitung ist auf Grundlage der konventionellen Methode nach Artikel 6(1)(a) der Richtlinie 1999/45/EG eingestuft. Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereit gestellt.

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

Giftig für Wasserorganismen.

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Toxizität:

| Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr. | Werttyp | Wert | Studie der akuten Toxizität | Exposition sdauer | Spezies | Methode |
|--|---------|----------------|-----------------------------------|----------------------|---|--|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere; < 0,1% Benzol 64742-82-1 | LC50 | 68,2 mg/l | Fish | 96 h | Pimephales promelas | OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test) |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere; < 0,1% Benzol 64742-82-1 | EC50 | 100 - 220 mg/l | Daphnia | | Daphnia magna | OECD Guideline 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test) |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere; < 0,1% Benzol 64742-82-1 | EC50 | 10 - 100 mg/l | Algae | | | OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test) |
| Sulfonsäuren, Erdöl, Calciumsalze, überalkalisch 68783-96-0 | LC50 | 1,2 mg/l | Fish | 48 h | Leuciscus idus | |
| Sulfonsäuren, Erdöl, Calciumsalze, überalkalisch 68783-96-0 | EC50 | 3,3 mg/l | Daphnia | 24 h | Daphnia magna | |
| Erdöl, schwer, wasserstoffbehandelt 64742-48-9 | LC50 | > 1.000 mg/l | Fish | | | OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test) |
| Erdöl, schwer, wasserstoffbehandelt 64742-48-9 | EC50 | > 1.000 mg/l | Daphnia | | Daphnia magna | OECD Guideline 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test) |
| Erdöl, schwer, wasserstoffbehandelt 64742-48-9 | EC50 | > 1.000 mg/l | Algae | | | OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test) |
| Xylol - alle Isomeren 1330-20-7 | LC50 | 86 mg/l | Fish | | Leuciscus idus | OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test) |
| Xylol - alle Isomeren 1330-20-7 | EC50 | 3,1 mg/l | Daphnia | 48 h | Daphnia magna | OECD Guideline 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test) |
| Xylol - alle Isomeren 1330-20-7 | EC50 | 1 - 10 mg/l | Algae | | Scenedesmus subspicatus (new name: Desmodesmus subspicatus) | OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test) |

Persistenz und Abbaubarkeit:

| Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr. | Ergebnis | Aufnahmeweg | Abbaubarkeit | Methode |
|--|-----------------------|-------------|--------------|---|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere; < 0,1% Benzol 64742-82-1 | readily biodegradable | aerobic | 63 % | OECD Guideline 301 B (Ready Biodegradability: CO2 Evolution Test) |
| Sulfonsäuren, Erdöl, Calciumsalze, überalkalisch 68783-96-0 | | aerobic | 9,1 % | OECD Guideline 301 B (Ready Biodegradability: CO2 Evolution Test) |
| Erdöl, schwer, wasserstoffbehandelt 64742-48-9 | | | 23 - 35 % | OECD Guideline 301 B (Ready Biodegradability: CO2 Evolution Test) |
| Xylol - alle Isomeren 1330-20-7 | readily biodegradable | aerobic | > 60 % | |

Bioakkumulationspotenzial / Mobilität im Boden:

| Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr. | LogKow | Biokonzentrations faktor (BCF) | Expositions dauer | Spezies | Temperatur | Methode |
|--------------------------------------|--------|-----------------------------------|----------------------|---------|------------|---------|
|--------------------------------------|--------|-----------------------------------|----------------------|---------|------------|---------|

| | | | | | | |
|--|-----------|-----|-----|------------------------|-------|--|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere; < 0,1% Benzol 64742-82-1 | 3,5 - 6,4 | | | | 20 °C | OECD Guideline 117 (Partition Coefficient (n- octanol / water), HPLC Method) |
| Isobutan 75-28-5 | 2,88 | | | | 20 °C | OECD Guideline 107 (Partition Coefficient (n- octanol / water), Shake Flask Method) |
| Xylol - alle Isomeren 1330-20-7 | | 8,5 | 7 d | Oncorhynchus mykiss | | |
| Xylol - alle Isomeren 1330-20-7 | 3,12 | | | | | |

13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung:

Entsorgung des Produktes:

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

Muss in Abstimmung mit der zuständigen Behörde einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Straßentransport ADR:

Klasse: 2
 Verpackungsgruppe:
 Klassifizierungscode: 5F
 Nr. zur Kennz. der Gefahr:
 UN-Nr.: 1950
 Gefahrzettel: 2.1
 Techn. Name: DRUCKGASPACKUNGEN
 Tunnelcode: (D)
 Zusätzliche Stoffeigenschaft: Umweltgefährdend

Bahntransport RID:

Klasse: 2
 Verpackungsgruppe:
 Klassifizierungscode: 5F
 Nr. zur Kennz. der Gefahr:
 UN-Nr.: 1950
 Gefahrzettel: 2.2
 Techn. Name: DRUCKGASPACKUNGEN
 Tunnelcode:
 Zusätzliche Stoffeigenschaft: Umweltgefährdend

Binnenschifftransport ADN:

Klasse: 2
 Verpackungsgruppe:
 Klassifizierungscode: 5F
 Nr. zur Kennz. der Gefahr:
 UN-Nr.: 1950
 Gefahrzettel: 2.1
 Techn. Name: DRUCKGASPACKUNGEN
 Zusätzliche Stoffeigenschaft: Umweltgefährdend

Seeschifftransport IMDG:

Klasse: 2.1
 Verpackungsgruppe:
 UN-Nr.: 1950
 Gefahrzettel: 2.1
 EmS: F-D ,S-U
 Meeresschadstoff: Meeresschadstoff

Proper shipping name: AEROSOLS (Solvent naphtha)

Lufttransport IATA:

Klasse: 2.1
 Verpackungsgruppe:
 Packaging-Instruction (passenger) 203
 Packaging-Instruction (cargo) 203
 UN-Nr.: 1950
 Gefahrzettel: 2.1
 Proper shipping name: Aerosols, flammable

15. Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

VOC-Gehalt 79 %
 (VOCV 814.018 VOC-Verordnung
 CH)

VOC Farben und Lacke (EU):

Gesetzliche Grundlage: Richtlinie 2004/42/EG
 Produkt(unter)kategorie: Speziallacke
 Stufe I (ab 1.1.2007): 840 g/l
 max. VOC-Gehalt: 558,00 g/l

Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

WGK: 2, wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999)
 Einstufung nach Mischungsregel
 Lagerklasse nach VCI: 2B
 TA-Luft: Keine Einstufung gemäß TA-Luft 2002, Kap. 5.2.5 erforderlich

16. Sonstige Angaben

Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 2 aufgeführt. Vollständiger Wortlaut aller Abkürzungen im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt sind wie folgt:

- R10 Entzündlich.
- R12 Hochentzündlich.
- R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
- R38 Reizt die Haut.
- R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- H220 Extrem entzündbares Gas.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H340 Kann genetische Defekte verursachen.
- H350 Kann Krebs erzeugen.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.